

Mountainbiking

Am Freitagmorgen haben wir uns sofort um 8 Uhr auf den Weg gemacht, damit wir die Mountainbiker noch erwischen. Als wir ankamen, herrschte schon eine gewisse Aufbruchstimmung.

Der erste Schüler, mit dem wir reden wollten (Michael Dickopf), fiel spontan vom Fahrrad. Nun gut. Auf Nachfrage sagte er uns, dass er das Projekt gewählt hätte, weil er Fahrradfahren mag und es cool findet. Er erzählte uns, dass ihm die ersten Tage sehr viel Spaß gemacht haben und meinte, dass die Strecken cool seien. Die Gruppe ist Berge hoch und runter gefahren, hat anspruchsvolle „Trails“ erkundet und Herausforderungen gemeistert. Heute, am Freitag, werden sie nochmal viel Fahrrad fahren, um ihre Leistung von den beiden vorherigen Tagen nochmal zu toppen und natürlich um Spaß zu haben. Am ersten Tag fuhren sie drei Stunden, am zweiten Tag sieben Stunden und Freitag noch mehr.

Der Projektleiter, Nathanael Wißner, sagte uns, dass er seit 1988 Mountainbike fahre und dass er seine Erfahrungen teilen möchte. Vor drei Jahren leitete er bereits das Projekt mit Irmela Nittner und freute sich damals schon über die positive Resonanz.

Beim Schulfest zeigt die Gruppe ihre Touren in Form von Bildern und Videos vor.

(Yvonne Besong, Timon Höster, Leonard Konrads)